

15 000 Essener finden: "Thanus soll bleiben"

Jugendliche engagieren sich, damit 17-jähriger Tamile nicht ausgewiesen wird. Große Resonanz auf Unterschriften-Aktion

Seit Wochen stehen sie in der Fußgängerzone und werben mit bunten Shirts und Unterschriftenlisten um Unterstützung für ihren Freund. Die Jugendlichen der Jugendwohngemeinschaft Kray wollen verhindern, dass ihr Freund Thanushan Rasakuddy (17) zurück nach Sri Lanka muss. Mit der Volljährigkeit im August droht dem Tamilen die Ausweisung (die WAZ berichtete).

Durch ihren unermüdlichen Einsatz an Wochenenden und in den Ferien haben die Teenager jetzt fast 15 000 Unterschriften für ihren Freund Thanushan gesammelt. Die sollen den Antrag an die Härtefall-Kommission des Landes unterstützen, den seine Betreuer gerade vorbereiten. "Dass die Jugendlichen so am Ball geblieben sind, beeindruckt mich", sagt Sozialarbeiter Wolfgang Gröber, der die Aktionen betreut. Die Jugendlichen freuen sich besonders über die Reaktionen der Passanten. "Fast alle unterstützen mich, manche sagen auch, dass sie für mich beten", erzählt Thanushan.

Ausruhen ist jetzt trotzdem nicht angesagt, weitere Aktionen sind schon geplant: Mit Nachdruck wird eine Lehrstelle gesucht, damit der Tamile nach seinem Schulabschluss im nächsten Jahr nicht von öffentlichen Mitteln abhängig ist. Ein Praktikum bei einer Kfz-Werkstatt, das Thanushan im Moment absolviert, könnte ein erster Schritt dahin sein. Zusätzlich soll durch eine Versteigerung von Kunstobjekten im Internet Geld gesammelt werden. Einige Künstler haben schon Bilder zur Verfügung gestellt, Betreuer Wolfgang Gröber sucht aber noch weitere Kreative, die die Aktion unterstützen wollen.

Infos und Kontakt unter www.thanus-soll-bleiben.de.

28.04.2006 Von Inka Strunk